

bängg [=Bengg] fründtlich ahngredt, dass ehr eben wol sächen möchte dass [alt] amman [von Stadt und Amt Zug und derzeitiger Stadt- und Amtsrat Ulrich] **Hegglin** und wier vereinbart whäre, will man allersytz einandern mehr dienen könne, ehr habe so fyl mit H: Heglin gredt und Jn handen, dass ehr Jme keine andere gedancken mache dan dass ehr eüch vereinbaren könne; bäte dass wier mit Jme uss der sach Reden wellendt, er meyne ess Redlich und guot (mit hohen bedürungen) wo man sich nit vergliche so werde noch vill witleüffikeiten daruss erfolgen und doch Zu letst weder Heglin noch unss noch u[n]s-ser meynung gan, dessen Jch Selbs Schier sorg tragen dan Jch von andern auch umbgliche meynungen finden; derhalben will man Sunst Zamen gewysen ob ess dier gefellig, möchte man Stath: bänggen Fürschlag wol unsern Rechten ohne Schaden, ahnhören und damit die sach mit Jme besser Disputieren; Fillicht wher weiss möcht uss fyendtschafft Zletst fründtschafft erfolgen, und ob wier einander ehren geben dass gegentheil darumben du dich bedencken wellest; Jst Eben dess Sch[wager Rats-]Secke[lmeister Konrad] **brandenbergs** meynung auch ...".

"NB. die Neutralitet hat Jm Römischen Rych, alles Unheil Verursachet. Undt Jst Ja besser, eintweders dem windt widersthan. Oder wychen: sonsten nimbt der windt Oberhandt".

Original, Siegel zerbrochen. Dorsualnotizen von Beat II. Zurlauben AH 125, 120

20

[16]48 September 28., Hermetschwil

A

SCHREIBEN VOM [RATSHERR VON BREMGARTEN], JOHANN BALTHASAR HONEGGER, AN [ALT] AMMAN [UND DERZEITIGEN STADT- UND AMTSRAT BEAT II.] ZURLAUBEN, ZUG

"uff heütt dato versthen Jch erst, wass Zu Lucern wegen Bruoder Melchiors [**Honegger**] henndell¹ Concludiertt; gedunckt mich die herren [Schultheiss und Rat von Luzern] habent den rächten schrott vor sich, wan Nuhr an statt H. Schuldtheyssen [Heinrich] **Fleckenstein**, [Ratsherr Ulrich] Tullicher [=Dulliker] wäre [von der am 23./24. September 1648 in Luzern versammelten Tagsatzung der V kath. Orte nach Bremgarten]² deputiertt [worden]. [Sei] deme aber wie ess wölle, wirdt Meiness gedunkess am meisten glägen sein, dass der künfftige process Formaliter gfüertt, und disputiertt werde, und nitt ein Gottshuss Schryber [von Muri]³, sonderss wegen diss geschäfft der

Hochen Landts Oberkeytt [d.h. den in Bremgarten reg. VIII Alten Orten] annertreitt und anhän[g]ig gmacht, deroselben beeidigeter Landtschryber Verbi gratia der Von baden [Johann Franz **Ceberg**], pro et Contra sölle protocollieren. Zu disem Jntent Zu gelangen han Jch Nottwändig befunden den herrn schwager desen Zu Avisieren, und hierüber seiness guot bedunkenss und befelchss wyderum Zu erwarthen, Jn deme Jch brichtet dass H: Schuldtheyss Fleckensteyn, bis Zukünfftig donstag [den 1. Oktober] Zu Mittag Zu Murj sein wölle; Jst Zuo Muottmasen, selbigen Schryber mit sich Nacher Brembgarden fuoren werde: wie der Bruoder sich Jn disem, und andern Zu Verhalten, damit künfftige procedur rächt angestelt ehrwarthet er mitt Verlangen, und wass Nottwändig erachtet wirdt Zu thun wirdt er nitt Underlasen: hiemitt Näbet frundt Schwägerlichen begrüesung, Göttlicher Protection durch **Mariae** fürbitt wolbefechende".

- 1) Melchior Honegger war bei Schultheiss und Rat von Bremgarten in Unnade gefallen, da er behauptete, diese trügen die Schuld, dass der Huserhof in Lunkhofen, dieses lag im Kelleramt, einer Herrschaft Bremgartens, nicht ihm, sondern dem Zürcher Martin **Schaufelberger** zugesprochen worden sei. Um sich diesbezüglich zu rechtfertigen, war Melchior Honegger nach Luzern gereist - s. Zurlaubiana AH 122/148 -, wo dieser Handel dann an der Tagsatzung der V kath. Orte vom 23./24. September 1648 erörtert wurde, s. EA V 2, 1470 (Nr. 1157) sowie Zurlaubiana AH 97/48. Stadt und Amt Zug war an dieser Tagsatzung u.a. auch durch Beat II. Zurlauben vertreten.
- 2) s. EA V 2, 1717 Art. 143
- 3) Evtl. ist damit der Schreiber der Abtei Muri gemeint, s. dazu Zurlaubiana AH 59/22.

Original, Siegel zerbrochen
AH 125, 121-122 - Blatt 121^v und 122^r leer

1652 August 25.

A

RECHNUNG¹, AUSGESTELLT VOM KÜFER [DOMINIK STEINMANN, VON ZUG]
FÜR [ALT] AMMANN [UND DERZEITIGEN STADT- UND AMTSRAT
BEAT II.] ZURLAUBEN

"Jdem ich han dem her amen Zerlauben ... [2] wö[s]ch züber und ... [3] khleine stendlin bunden ... [17] reif angleidt ist ... [7] bz. me ... [3] most fas bunden ... [12] reif angleidt und eis usbrendt ist ... [8] bz me ... [2] mostfas bunden ... [8] reif angleidt ist ... [14] ss me ... [1] dausen bunden ist ... [2] ss me ... [1] züber und ... [1] khübel bunden ist ... [4] ss me ... [3] mostfas bunden ... [11] reif angleidt ist ... [6] bz me ... [1] mostfas bunden ... [3] reif angleidt ist ... [2] bz me ... [1] gros fas bunden ... [6] reif angleidt ist ... [7] bz me ... [2] sihnichfas bunden ist ...